

„Krone“ startet Rettungsaktion:

3000 Tiere bitten um Ihre Hilfe!

Reportage
im Blatt-
inneren

Freitag, 11. März 2007 / Nr. 16.827, € 0,90

Salzburg Krone

**Kronen
Leitung**
UNABHÄNGIG

www.krone.at

Salzburg, Karolingerstraße 36

Telefon: 0662/83 44 83-0, ABO-SERVICE: 05 7060-650

Die älteste Tierschutzorganisation Österreichs, der Wiener Tierschutzverein, ist in Konkurs. Es fehlen Millionen. Viele bangen nun um das Leben von Tausenden Schützlingen. Deshalb bittet die „Krone“ jetzt alle Tierfreunde in Österreich um Spenden und so mitzuhelfen, den schuldlos in Not geratenen Vierbeinern eine sichere Zukunft zu ermöglichen.



Foto: Klemens Graf

Klimaneutral
heizen mit



www.pelletsheizung.at

Tel. 07286/7450, Fax DW 10

Anzeige

SPORT

Salzburg vom Blitz getroffen

1:0 führten die Bullen-Kicker gegen Mattersburg – da schlug ein Eigentümer wie der Blitz ein. Am Ende hieß es nur 1:1.

Anzeige

Halsschmerzen?



In aller Munde.

100% Chlorbutolol, 20 mg Lidocain, 10 mg Menthol, 10 mg Eucalyptus, 10 mg Pfefferminz, 10 mg Zitrusaroma

„Es war ein guter Winter“

Zauchensee. – Vom Schnee hängt alles ab: Interview zu einem an Niederschlag armen und doch erfolgreichen Winter (S. 14).

notoperiert werden

Salzburg

befreundete junge Frauen in die Haare. Auf dem Gehsteig vor der Bar ging die

VON CHRISTINE FORSTNER

Auseinandersetzung erst richtig los. „Du hast meine Freundin angepöbelt“, schrie ein Libanese (19) seinen Kontrahenten an. Dessen Bruder (21) eilte zu Hilfe. Der Libanese zückte plötzlich ein Messer und stach zu. Der 21-Jährige aus Anif wurde von der Rettung ins Spital gefahren.

„Das Opfer hatte eine Stichverletzung im Bauchbereich und musste rasch operiert werden“, weiß Rudolf Feichtinger von der Polizeidirektion. Lebensgefahr besteht nach Auskunft der Ärzte aber keine mehr.

salzburg@kronenzeitung.at

Foto: SNOWBIKE

Obertauern: Österreicher auf Jagd nach Weltrekord

30.000 HÖHENMETER in nur 12 Stunden, und das auf einem Snowbike, der modernen Form des Skibobs – mit diesem noch nie dagewesenen Versuch wollen die beiden Österreicher Harald Brenter (34) und Hermann Koch (47) den Eintrag ins „Guinness Buch der Re-

korde“ schaffen. Nach langem, hartem Training heißt das für die beiden Sportler am 21. März in Obertauern: mindestens 60-mal mit der Gondel rauf auf den Berg und sofort mit dem Snowbike wieder runter – natürlich ganz ohne Pause. Da wünschen wir viel Erfolg!



Betrunkener in Lokal in City-Center ausgerastet

Gewalttäter gefasst: Bosnier verletzte Landsmann grundlos

In einem Lokal im City-Center am Hauptbahnhof in Salzburg stach ein Bosnier (40) vor vier Wochen mit einem Küchenmesser einem Landsmann (38) in die Hand. Fahnder vom Stadtkriminalamt konnten den Messerstecher nun ausforschen. „Einen Grund dafür

gab es nicht, er fühlte sich nur irgendwie provoziert“, verrät ein Polizist. „Außerdem war Alkohol im Spiel.“ Eines steht aber fest: „Die Lokalszene im City-Center behalten wir weiterhin im Auge. Kriminalisten in Zivil schauen dort regelmäßig nach dem Rechten.“

Keller stand in Flammen

Samstagnachmittag brach im Keller einer Pension in Eugendorf ein Brand aus. Mit einem Nachbarn versuchte eine 57-jährige Frau aus Hallwang die Flammen einzudämmen. Aber erst die alarmierte Feuerwehr konnte das Feuer löschen.



Fasten
MIT ERZBISCHOF
DR. ALOIS KOTHGASSER

Geht es zu turbulent zu in Ihrem Leben? Viel Eile, manche Probleme? Eine Kirche ist bestimmt nicht weit – ihre Stille bietet Ihnen Ruhe und Kraft für den Tag.

Menschlich betrachtet

VON
PROFESSOR
REINALD HÜBL



Er sagte: „Ich habe zwar gleich Feierabend...“

IN WIEN, im dritten Bezirk, wohnt Frau Christine H. Diese Frau versucht, ein Engel, ein Bote Gottes zu sein.

In Rumänien steht ein Waisenhaus. Dort sind Kinder vor größter Not in Sicherheit gebracht und geborgen. Sie freuen sich, wenn für sie Geschenke kommen, zum Beispiel ein Paket aus Österreich.

Absender ist Frau Christine. Sie sendet regelmäßig Hilfsgüter verschiedenster Art.

Unlängst hatte sie wieder einmal so ein Paket per Post abgeschickt, als sie draufkam, dass sie in dem Aufgabeformular Anschrift und Absender

verwechselt hatte. Dieses Paket würde zurückkommen. Das Porto von 33 Euro würde verloren sein. Von 33 Euro kann in Rumänien ein Kind einen Monat leben...

Verzweifelt rief Frau Christine im Paketzentrum der Post in Liesing an. Das war an einem Freitag um 16.45 Uhr. Ein verständnisvoller Postler, Herr Zeibeck, sagte, „Ich habe zwar gleich Feierabend, aber ich werde etwas versuchen.“

Er spürte das Paket mit seinem Computer tatsächlich in der „Auslandschiene“ auf, telefonierte dann sehr lange mit einem Kollegen und versprach Frau Christine, sich um alles zu kümmern.

Ein paar Tage später kam Nachricht aus Rumänien: „Paket eingetroffen. Danke!“

Es ist jetzt eine gute Zeit, Engel zu spielen und Engeln an die Hand zu gehen.

Heute ist für Katholiken bereits der dritte Sonntag in der österlichen Bußzeit.

Ein geeigneter Anlass für Menschlichkeit.